

Bienenwiese anlegen

Wenn es über einer bunten Blumenwiese summt und brummt, freuen sich nicht nur Menschen, sondern auch Bienen und andere Insekten. Diese tragen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt bei, indem sie Blüten bestäuben und so ein Ökosystem stärken und am Leben halten. Blumenwiesen sind wichtig für Bienen. Sie finden hier Nahrung und Unterschlupf und können dann auch landwirtschaftliche Nutzflächen drumherum mitbestäuben, die Ihnen allein aber nicht zum Leben reichen.

Das Projekt lädt Menschen dazu ein, aktiv am Schutz unserer Umwelt teilzunehmen. Es fördert das Bewusstsein für die Bedeutung von Insekten in unserem Ökosystem und zeigt, wie einfach jede*r zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen kann. Von der Auswahl der richtigen Pflanzenarten bis hin zur Pflege der Wiese – die „Bienenwiese“ ist ein nachhaltiges und gemeinschaftsförderndes Vorhaben, das langfristig zum Schutz der Bienenpopulationen beiträgt.



Personenzahl

2-4



Kosten

Startkapital 50€



**Zeitaufwand
Vorbereitung**

1 Vorbereitungstreffen



**Zeitaufwand
Durchführung**

1 Tag



Material

- Regionale, heimische Wildblumenmischung (z. B. Klee, Kornblumen, Margeriten)
- Kräutermischungen (z. B. Thymian, Salbei, Borretsch) zur Ergänzung
- Kompost oder Sand, falls der Boden zu lehmig ist

- Spaten, Schaufel, Harke, Schubkarre
- Handschuhe
- Fiebkannen
- Gartenschere,
- Säcke zum Abtransport von Rasen
- Info-Tafel



To do's um das Projekt zu organisieren und durchzuführen (am besten Schrittweise)

Vorbereitung

- Organisationsteam finden
- Unterstützer*innen suchen (z.B. Landschaftsgärtner, Schulklassen, Kitas Gruppierungen)
- Standort suchen, möglichst sonnig
- Genehmigungen einholen bei Kommune oder Grundstückseigentümer
- Regionale, heimische Wildblumenarten auswählen (z. B. Klee, Kornblumen, Margeriten) und Mischungen für unterschiedliche Blütezeiten suchen, um Bienen das ganze Jahr über Nahrung

zu bieten (Lassen Sie sich in Gärtnereien beraten oder rufen Sie die Informationen dazu im Internet ab

Am Tag der Durchführung

- Vorhandenen Rasen entfernen oder mähen
- Boden lockern
- Keine Düngemittel verwenden, um nährstoffarme Bedingungen zu fördern (!)
- Samen gleichmäßig auf der Fläche verteilen, mit Erde bedecken, wässern
- Informationstafeln aufstellen

Nach der Durchführung

- Öffentlichkeitsarbeit in lokalen Medien
- Ein Team für die Pflege organisieren
- Unkraut entfernen und 1-2 Mal im Jahr mähen

Unterstützung/Vernetzung

- Kommune, Gemeindeverwaltung
- Landschaftsgärtnereien
- Kitas, Schulen, Gruppierungen